24 Wollmützen

Arbeitsanleitungen

Diesen wolligen Adventskalender kann man nach unserer Anleitung einfach selber stricken. Mit den eigenen Wollresten und nach Wahl unterschiedlicher Mützenformen, Ränder und Abschlüsse entsteht der ganz persönliche Adventskalender.

AUSFÜHRUNGEN

- Mützenformen: kurz, lang
- Ränder: Roll-, Umschlag- oder Zackenrand
- Abschlüsse: Bommel (Pompon), Quast, Fransen, Häkelschleife, Glöckchen oder Perle

MATERIAL

- etwa 8–9 g Wollreste (je kurze Mütze)
- maximal 17 g Wollreste (je lange Mütze)
- Nadelspiel Nr. 2–Nr. 4 (je nachdem, wie dick die Wolle ist); LL bei Nadelstärke 2,5–3: 200 m/50 g (hängt von der Materialzusammensetzung ab) **Tipp:** kurzes Nadelspiel (15 cm) verwenden
- Häkelnadel oder dicke Stopfnadel zum Vernähen
- zum Aufhängen: Sisalkordel („Makrameegarn"), 150 bis 200 cm lang, 6 mm stark; Satinband, 360 cm lang, 6 mm breit (in je 15 cm lange Stücke schneiden)
- Nadel und Faden zum Annähen

Abkürzungen
M = Maschen
re M = rechte Masche
li M = linke Masche
FU = Fadenumschlag
Luftm = Luftmasche
R = Reihe
Rd = Runde
str = stricken

GRUNDMUSTER

Mit dem Grundmuster beginnen und 48 M auf Nadelspiel Nr. 2 anschlagen (42 M bei Nadel Nr. 2,5; 36 M, Nr. 3; 30 M, Nr. 3,5; 24 M, Nr. 4 – die Nadelstärke richtet sich nach den vorhandenen Wollresten).
Die M auf die 4 Nadeln des Nadelspiels verteilen. Den Maschenkreis schließen und die 1. angeschlagene M als 1. in der 2. Rd fest abstr.

RAND

Ausführung Rollrand
Für eine Mütze mit Rollrand nach Grundmuster beginnen und etwa 2 cm glatt re str. Danach mit dem selbst gewählten Muster beginnen und eine kurze (oder lange) Mütze str.

Ausführung Umschlagrand
Für den Umschlagrand die aufgenommenen M im Wechsel 1 M re/1 M li str. Nach 4–6 cm (das verändert die Breite des Umschlagrandes) mit dem selbst gewählten Muster beginnen. Nach Anleitung der kurzen (oder langen) Mütze weiterarbeiten.

Ausführung Zackenrand
Für den Zackenrand die aufgenommenen M 1,5 cm glatt re str. In der folgenden Rd gleichmäßig 2 M zusammen str und einen FU machen (am Ende der Rd sind die Hälfte der M und genauso viele FU auf der Nadel). In der folgenden Rd M und FU glatt re str; eine Lochreihe entsteht. 1,5 cm glatt re weiter str. Dann das Strickstück waagerecht falten. Dazu muss die Lochreihe genau auf der Kante liegen. Die M der ersten und letzten R zusammenstr; also M 1 mit M 1, M 2 mit M 2 usw. Am Ende der R sind genauso viele M auf der Nadel wie zu Anfang. Dann glatt re weiter str.

KURZE MÜTZE

Für eine kurze Mütze die M nach Grundmuster anschlagen und den gewünschten Rand str. 5,5–6 cm mit dem selbst gewählten Muster weiter str.
Danach in jeder 2. Rd gleichmäßig verteilt 6 M wie folgt abnehmen:
Bei 42 M je Rd (Beispiel)

1. Rd: immer die 6. und 7. M zusammenstr (also 6 x; verbleiben 36 M),
2. Rd: glatt re str,
3. Rd: immer die 5. und 6. M zusammenstr; verbleiben 30 M,
4. Rd: glatt re str,
5. Rd: immer die 4. und 5. M zusammenstr; verbleiben 24 M,
6. Rd: glatt re str,
7. Rd: wie 6. R, jedoch die 3. und 4. M zusammenstr; verbleiben 18 M,
8. Rd: glatt re str,
9. Rd: 2. und 3. M zusammen str; verbleiben 12 M,
10. Rd: glatt re str,
11. Rd: jeweils 1. und 2. M zusammenstr; verbleiben 6 M.

Ausarbeitung: Den Faden etwa 20 cm lang abschneiden und mit einer Häkelnadel durch alle 6 M ziehen und vernähen. So wird die Mützenspitze geschlossen.

LANGE MÜTZE

Für eine lange Mütze die M nach Grundmuster anschlagen und den gewünschten Rand str. Anschließend mit einem selbst gewählten Muster 8 cm weiter str (den Umschlag dabei nicht einrechnen). Dann mit dem Abnehmen beginnen. Um eine gleichmäßig zulaufende und flache Mützenspitze zu bekommen, wie folgt verfahren: Die M gleichmäßig auf die 4 Nadeln verteilen.

1. Rd: 1. Nadel: glatt re str bis einschließlich drittletzte M. Die vorletzte M über die drittletzte M heben und die letzte M re str,
2. Nadel: die 1. M re str, die 2. M abheben, die 3. M re str und die 2. M darüber heben,
3. Nadel: wie 1. Nadel str,
4. Nadel: wie 2. Nadel str,
2.–5. Rd: glatt re str,
6. Rd: das Abnehmen wie in der 1. Rd durchführen (4 M abnehmen; 1 M je Nadel) und die folgenden 4 Rd glatt re str. Diese Strickfolge so lange wdh bis nur noch 6 M übrig bleiben.

Ausarbeitung: Den Faden etwa 20 cm lang abschneiden und mit einer Häkelnadel durch alle 6 M ziehen und vernähen. So wird die Mützenspitze geschlossen.

SPITZENSCHMUCK

Nach eigenem Wunsch einen puscheligen Ball aus Wolle (Pompon), Fransen oder Fadenschleifen annähen. Alternativ kann man eine Glasperle oder ein Glöckchen auffädeln.
Für die Pompons zwei etwa 2,5 cm große Kreise aus Pappe schneiden. Aus der Mitte der beiden Kreise einen Kreis von 1,5 cm ausschneiden. Pappscheiben aufeinander legen. Mit Hilfe einer Stopfnadel dicht an dicht mit Wolle umwickeln, bis die Nadel wirklich nicht mehr durch das Loch passt. Jetzt am äußeren Rand entlang die Wollfäden mit einer spitzen Schere durchschneiden. Pappscheiben vorsichtig etwas auseinander ziehen. Mit einem langen Wollfaden 2-3 x zwischen den beiden Scheiben um die inneren Fäden wickeln. Fest verknoten. Die Pappscheiben entfernen, dafür am besten die Scheiben bis zur Mitte hin durchschneiden.
Den Pompon gleichmäßig beschneiden. Aus dem restlichen Fadenende eine Luftm-Kette häkeln und den Pompon daran festnähen.
Für den Quast etwa 5–10 Wollfäden (je nach gewünschter Fransendicke) zuschneiden. Diese müssen die doppelte Fransenlänge plus 2 cm haben. Die Fäden doppelt zusammenlegen. 1 cm unterhalb des Knicks die Fäden fest zusammenbinden und die Enden des Bindefadens hinter der Bindestelle verstecken. Nun mit einer Häkelnadel die Mitte der Fadendopplung anschlingen. Faden hindurchziehen und direkt an der Mützenspitze festnähen oder 4–6 Luftm häkeln und dann annähen.
Für Fransen 3 Luftm-Ketten von je etwa 15–20 M häkeln. Bei der letzten M den Faden durchziehen und an beiden Enden kurz abschneiden. Jeweils die Mitte der einzelnen M-Kette an der Mützenspitze festnähen.

MÜTZENAUFHÄNGUNG

Je Mütze ein etwa 15 cm langes Bändchen (Satin oder Häkelband zur Schlaufe legen) zuschneiden und doppelt im Innenrand der Mütze festnähen (darauf achten, dass der jeweilige Rand nicht mit angenäht wird). Anschließend alle Mützen in gewünschter Reihenfolge mit der Schlaufe auf die Kordel ziehen und festnähen.
Tipp: Aufgereihte Mützen mit Stecknadeln im gewünschten Abstand feststecken. Dann an der Kordelrückseite mit wenigen Stichen anheften.

SISALKORDEL

Die Sisalkordel zum Aufhängen des Adventskalenders gibt es 3,5 oder 6 mm stark im Bastelladen. Wer die Kordel selber machen möchte, kann 3,5 mm starkes Sisalband kaufen und 2 Jutebänder zu jeweils 200 cm Länge zuschneiden. Beide der Länge nach zusammennehmen und verdrehen. Am Besten geht dies, wenn eine 2. Person am anderen Ende die Bänder festhält und entgegengesetzt dreht. Darauf achten, dass die Bänder dabei leicht gespannt sind. Die gedrehten Bänder in der Mitte fassen, dabei immer die Spannung halten und beide gegeneinander verdrehen. Das „offene“ Ende der Bänder gut verknoten. Die Kordel ist fertig.
Wer die abgebildeten Mützen nacharbeiten möchte, findet im Folgenden die Einzelanleitung.

1.) LANGE WEISS MELIERTE MÜTZE MIT MUSTERBAND UND ROTEM POMPON

Material: etwa 9 g Wolle in Weiß meliert und Rot, Nadelspiel Nr. 2,5

40 M weiß meliert anschlagen und auf dem Nadelspiel verteilen. Für den Umschlag (4,5 cm) 1 M re/1 M li verschränkt im Wechsel str. Bis zur Länge von 7,5 cm glatt re weiter str. Jetzt mit dem Musterband beginnen:
1., 3. und 5. Rd: 1 M rot/1 M weiß meliert im Wechsel str,
2. und 4. R: 1 M weiß meliert/1 M rot im Wechsel str.
Anschließend weiß meliert weiter str bis zu einer Gesamtlänge von etwa 10 cm. Dann in jeder 3. Rd gleichmäßig verteilt 4 M abnehmen bis nur noch 4 M übrig bleiben.

Ausarbeitung: Mit den letzten 4 M etwa 1,5 cm weiter str. Dann zusammenraffen und den Faden vernähen. Zum Schluss den Pompon annähen.

2.) KURZE GRÜN-WEISS-ROSA WOLLMÜTZE MIT FRANSEN

Material: etwa 12 g Wolle gleicher Sorte in Grün, Weiß, Rosa, Nadelspiel Nr. 3

48 M mit grünem Faden anschlagen und auf dem Nadelspiel verteilen. 1 M re verschränkt/1 M li im Wechsel str bis 5 cm Länge erreicht sind. Dann je 2 Rd weiß-rosa-weiß str. Weiter in Grün str bis 8 cm erreicht sind. Jetzt wie folgt abnehmen: die M je Rd in 6 Gruppen zu 8 M teilen. In jeder 2. Rd die letzte M der Gruppe ungestrickt über die vorletzte M legen. So weiter abnehmen bis nur noch 8 M übrig sind.

Ausarbeitung: Faden etwa 30 cm lang abschneiden und als Öse durch die 1.–8. M ziehen. Das Fadenende durch die Öse schieben und die Mützenspitze zusammenziehen. Anschließend 3 Luftm-Ketten zu je 20 M häkeln (2 weiß, 1 rosa). Mit dem Rest des Fadens die jeweilige Mitte der Luftm-Kette fest an der Mützenspitze annähen.

3.) LANGE ROSAFARBENE MÜTZE MIT MUSTER UND WEISSEM QUAST

Material: etwa 17g Wolle gleicher Sorte in Rosa und Weiß, Nadelspiel Nr. 3,5

48 M in Rosa anschlagen und auf dem Nadelspiel verteilen.
Für den Umschlag (4 cm) 1 M re verschränkt/1 M li im Wechsel str.
Dann 2 Rd glatt re str und danach folgendes Muster str:
1. Rd: 1 M weiß, 3 M rosa,
2. Rd: rosa,
3. Rd: 2 M rosa, 1 M weiß, 3 M rosa (zuletzt 1 M rosa übrig),
4. Rd: rosa.
Rd 1–4 wdh bis eine Gesamtlänge von 8,5 cm erreicht ist.
Das Muster weiter berücksichtigen und wie folgt abnehmen:
Maschenzahl durch 4 teilen (hier 12 M).
1. Rd:
1. Viertel: im Muster str bis einschließlich drittletzte M. Vorletzte M ungestrickt über die drittletzte heben, letzte M im Muster str.
2. Viertel: 1. M str, 2. M abheben, 3. M str und die 2. M über die 3. M heben. Die restlichen M dieses Viertels im Muster str.
3. Viertel: wie 1. Viertel str,
4. Viertel wie 2. Viertel str.
2. Rd: Im Muster glatt re str.
3. Rd: Abnehmen wie für die 1. Rd beschrieben. Dabei beachten, dass jetzt jedes Viertel 1 M weniger hat.
4. Rd: Im Muster glatt re str usw.

Ausarbeitung: Mit den verbliebenen 8 M eine Rd str. Den Faden etwa 30 cm lang abschneiden. Faden als Öse durch die M 1–8 ziehen und das Fadenende durch die Öse ziehen, damit sich die Spitze schließt. In die Mitte der Spitze aus dem Fadenrest 5 Luftm häkeln. Aus weißer Wolle einen Quast herstellen und an die Luftm häkeln. Mit einem Knoten sichern. Fadenrest in den Quast einziehen, abschneiden und das Fadenende vernähen.

4.) KURZE GRAUE MÜTZE MIT WEISSEN STREIFEN UND POMPON

Material: etwa 8 g Wolle in Grau und Weiß, Nadelspiel Nr. 3

40 M in Grau anschlagen und auf dem Nadelspiel verteilen. Dann 2 cm glatt re str und anschließend mit dem folgenden Muster beginnen: 1 M re verschränkt/3 M li im Wechsel str. Nach etwa 1,5 cm im Muster 2 R weiß, 4 R grau, 2 R weiß weiter str. Dann in Grau im Muster weiterarbeiten. Nach 7 cm Gesamthöhe wie folgt abnehmen:
1. Rd: jede 4. M abnehmen = 30 M,
2. Rd: im Muster str; 1 M re verschränkt/2 M li,
3. Rd: jede 3. M abnehmen = 20 M,
4. Rd: im Muster str; 1 M re verschränkt/1 M li,
5. Rd: jede 2. M abnehmen = 10 M.

Ausarbeitung: Das Fadenende etwa 30 cm lang abschneiden. Faden als Öse durch M 1–10 ziehen (hierbei ist eine Häkelnadel hilfreich). Das Fadenende durch die Öse ziehen, damit sich die Spitze der Mütze schließt. Faden vernähen, Pompon in Grau fertigen und an der Mützenspitze festnähen.

5.) KURZE ROTE WOLLMÜTZE MIT QUAST

Material: etwa 6 g Wolle in Rot, Nadelspiel Nr. 2,5

48 M anschlagen und auf dem Nadelspiel verteilen. Im Wechsel 1 M re/ 1 M li str bis 8 cm Länge erreicht sind. Dann in jeder 2. Rd 4 M abnehmen. Dazu jeweils die letzte M einer Nadel über die vorletzte heben. So weiter verfahren, bis nur noch 4 M auf den Nadeln sind.

Ausarbeitung: Faden etwa 30 cm lang abschneiden und als Öse durch alle 4 M ziehen. Dann das Fadenende durch die Öse schieben und die Spitze zusammenziehen. Mit einer Häkelnadel aus dem Fadenrest 4–6 Luftm häkeln. Aus der gleichen Wolle einen Quast fertigen. Mit der Häkelnadel die Quastbasis an die Luftm-Kette häkeln. Dazu durch die Mitte der Basis stechen, den Faden von der anderen Seite anschlingen und durch Quast und letzte Luftm ziehen. Mit zusätzlichem Knoten sichern, Fadenende in den Quast ziehen und abschneiden.

6.) LANGE MÜTZE MIT GRAU-ROTEN RINGELN UND GLÖCKCHEN

Material: etwa 11 g Wolle in Rot und Grau, Nadelspiel Nr. 2,5, 1 Glöckchen

48 M in Rot anschlagen und auf dem Nadelspiel verteilen. Für den Umschlag (3 cm) 1 M re/ 1 M li verschränkt im Wechsel str. Dabei jeweils nach 2 Rd die Farbe wechseln. Nach etwa 6 cm 1 M re verschränkt/ 1 M li im Wechsel str. Nach etwa 9 cm Gesamthöhe mit dem Abnehmen beginnen: In jeder 2. Rd gleichmäßig 4 M abnehmen bis nur noch 8 M auf der Nadel sind.
Ausarbeitung: Beide Fäden etwa 30 cm lang abschneiden. Durch die letzten 8 M den gleichfarbigen Faden als Öse ziehen. Dann das Fadenende durch die Öse schieben und fest zusammenziehen. Mit einer Häkelnadel aus beiden Fäden gleichzeitig eine Luftm in die Spitze häkeln. Mit einer 2. Luftm das Glöckchen anhäkeln, 3. Luftm häkeln, die Fäden durchziehen und vernähen.

7.) LANGE MÜTZE MIT GELBEM ZACKENRAND UND ROTEM POMPON

Material: 12 g Wolle in Gelb, Rot, Grau meliert, Nadelspiel Nr. 2

32 M in Gelb anschlagen und auf dem Nadelspiel verteilen. Dann etwa 2 cm glatt re str. In der folgenden Rd immer 2 M re zusammenstr. Danach anschließend jeweils 1 Umschlag machen (ergibt 16 M und 16 FU). In der nächsten Rd die M und Umschläge glatt re abstr (ergibt 32 M). Dann etwa 2 cm in Gelb glatt re weiter str. Jetzt das Strickstück falten, so dass die Lochreihe auf dem Knick liegt. Dann die M der 1. R mit den noch auf der Nadel befindlichen M zusammenstr. Dabei darauf achten, dass die 1. M der 1. R mit der 1. M auf der Stricknadel, die 2. mit der 2. zusammengestrickt wird usw. (Tipp: Eine Häkelnadel kann dabei hilfreich sein). Danach müssen 8 M auf jeder Nadel verbleiben. Jetzt glatt re weiter str. Dabei alle 2 Rd die Farbe wechseln: Gelb, Rot, Grau. Nach etwa 8,5 cm mit dem Abnehmen beginnen (Farbwechsel beachten):
1. Rd: jede 4. M abnehmen = 24 M,
2. Rd: glatt re str,
3. Rd: jede 3. M abnehmen = 16 M,
4. Rd: glatt re str,
5. Rd: jede 2. M abnehmen = 8 M,
6. Rd: glatt re str.

Ausarbeitung: Jetzt den Faden etwa 30 cm lang abschneiden und als Öse mit der Häkelnadel durch M 1–8 ziehen. Fadenende durch die Öse vorsichtig aber fest zuziehen und die Mützenspitze damit schließen. Fadenende vernähen und Pompon an der Spitze befestigen.